

# Mein Leben

(Comme d'habitude / Melodie My Way)

Text: Harald Junke †2005 und Peter Paul G. Müller

Musik: J. Revaux / C. Francois †1978

Was ich im Le-ben tat,  
das war be-stimmt nicht im-mer rich-tig.  
Ich nahm, was ich be-kam,  
doch Man-ches lei-der nicht so wich-tig.  
Wenn ich auch ganz ge-wiß  
mich nicht von Schuld und Schwä-chen frei seh!  
Par-don, wenn ich heut' sag: Das war mein Le-ben.

Ich kenn' das Auf und Ab,  
den Ju-bel und die bitt'-ren Trä-nen.  
Ich stand auch oft am Rand,  
das brauch' ich Euch nicht zu er-klä-ren.  
Es ist für mich ein Trost,  
daß ich trotz Al-lem nie-mals auf-gab.  
Des-halb sag ich mit Stolz: Das war mein Le-ben!

Heut den-ke ich so oft zu-rück,  
viel-leicht war ich ein Hans im Glück.  
Hab' man-che Chan-ce nicht er-kannt,  
war oft zu spät, hab' mich ver-rannt.  
Doch ohne Groll sag' ich mir heut': So war ich e-ben!

Ich hab' zwei Brü-der und  
auch noch die bei-den lie-ben Kin-der,  
die stets zu je-der Zeit,  
war'n hilfs-be-reit, die Not zu lin-dern.  
Sie nah-men al-les hin,  
ich kann es heu-te kaum noch fas-sen.  
Sie ha-ben ak-zep-tiert: So war ich e-ben.

Wenn man be-greift und auch be-denkt,  
das Schick-sal hat mich reich be-schenkt.  
Fa-mi-lie ha-ben ist ein Glück,  
be-son-ders, wenn man sich ver-steht.  
Ich dan-ke Gott für all mein Glück: So kann ich le-ben!